

Aktiva	31.05.2022 EUR	01.06.2021 EUR	31.05.2021 EUR	01.06.2021 EUR	31.05.2021 EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Einträglich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.884,62	13.407,78	0,00	25.100,00	25.000,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	134.032.268,55	157.009.238,89	0,00	265.101.827,32	26.794.110,25
	134.045.153,18	157.022.636,67	0,00	784.049,46	657.861,61
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.068.729,74	1.368.977,09	349.171,20	265.910.976,78	27.603.159,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	332.145,41	0,00	59.129,478,00	213.996,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.447.984,64	32.831.524,44	1.083.144,10	472.420,28	8.592,07
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.877.046,17	5.254.913,87	0,00	106.225.994,24	1.658.864,13
	37.413.760,55	39.777.560,81	1.432.315,30	165.827.892,52	1.881.452,20
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	61.794.110,25	35.645.061,22	7.762,33
	171.458.913,73	196.600.197,48	63.226.425,55	19.884.092,12	36.120.064,23
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Unförfige Leistungen	1.141.208,40	527.783,73	0,00	170.089.612,80	159.779,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	187.437.776,17	145.544.724,46	760,00	246.737.872,70	36.287.605,78
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	203.452.896,96	219.124.645,44	2.350.225,18	200.892.671,85	159.779,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	110.739.817,91	92.980.144,95	128.073,96	246.737.872,70	36.287.605,78
	501.630.491,04	457.629.514,85	2.479.059,14	246.737.872,70	36.287.605,78
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					
	4.819.064,57	76.469,17	0,00	225.618.766,14	36.287.605,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	507.590.764,01	453.233.757,75	2.479.059,14	657.357.635,44	65.772.217,69
D. Aktive latente Steuern					
	663.873,86	1.410.009,21	66.733,00	657.357.635,44	65.772.217,69
	0,00	913.671,00	0,00	679.913.551,60	65.772.217,69
	679.913.551,60	657.357.635,44	65.772.217,69	679.913.551,60	65.772.217,69

"Hiermit bestätigen wir, dass der Jahresabschluss aus den Büchern und sonstigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden ist und dass der Jahresabschluss die endgültigen Zahlen nach Vorname der Berichtigungsbuchungen beinhaltet."


 Unterschrift

FedEx Express Deutschland GmbH
(vormals FedEx Express Germany Services GmbH), Köln
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022

	01.06.2021- 31.05.2022	01.06.2020- 31.05.2022 angepasste VJ-Zahlen (nach Verschmelzung)	01.06.2020- 31.05.2021 tatsächliche VJ-Zahlen (vor Verschmelzung)
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.889.448.395,37	1.736.271.586,97	16.582.783,38
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	813.424,67	140.779,44	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	47.044.919,13	42.106.395,80	0,00
	<u>1.937.106.739,17</u>	<u>1.778.518.762,21</u>	<u>16.582.783,38</u>
4. Materialeufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.293.264.534,55	-1.235.023.142,83	0,00
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-267.747.385,56	-298.392.762,05	-9.285.402,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-76.124.940,89	-53.873.694,17	-2.333.160,60
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-33.403.832,02	-31.331.365,76	-193.267,69
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-259.387.451,04	-164.889.516,97	-4.395.698,66
	<u>-1.929.928.144,16</u>	<u>-1.783.520.481,78</u>	<u>-16.207.529,42</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.566,90	8.864,96	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.006.981,05	-3.603.808,89	-5.234,00
	<u>-993.414,15</u>	<u>-3.594.943,73</u>	<u>-5.234,00</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	278.981,00	-777.746,68	-243.832,11
11. Ergebnis nach Steuern	<u>6.464.161,86</u>	<u>-9.374.409,98</u>	<u>126.187,85</u>
12. Sonstige Steuern	-992.503,61	-810.969,32	0,00
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvorfalles abgeführte Gewinne	-5.471.658,25	0,00	0,00
14. Erträge aus Verlustübernahme	<u>0,00</u>	<u>10.185.379,30</u>	<u>0,00</u>
15. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>126.187,85</u>

Anhang zum 31. Mai 2022

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft wird seit dem 1. Dezember 2021 unter der Firma FedEx Express Deutschland GmbH (vormals FedEx Express Germany Services GmbH) mit Sitz in Köln im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 94856 geführt. Die Geschäftsadresse der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr nach Troisdorf verlegt.

Gegenstand des Unternehmens sind Express-Transportdienstleistungen, die Lagerung von Waren, die Übernahme und Durchführung von Speditions- und Umschlags-Lagerung und Schifffahrtsgeschäften, die damit zusammenhängenden Vermittlungs- und sonstigen Geschäfte, die Durchführung von Güternah- und Fernverkehrstransporten sowie sonstige logistische Dienstleistungen jeder Art, ferner die Express-Beförderung im In- und Ausland, soweit diese einer Genehmigung nicht bedarf, beziehungsweise dafür eine Genehmigung erteilt ist.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Mai 2022 ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen des HGB (§§ 238 ff. HGB) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 277 Abs. 2 HGB gegliedert.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Im Zuge der weiteren Integration der FedEx- und TNT-Gruppe in Deutschland hat die Gesellschaft am 17. August 2021 mit der TNT Holdings (Deutschland) GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings Deutschland GmbH), Troisdorf, als beherrschendem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Mit Gesellschafterbeschlüssen vom 9. September 2021 und 7. Oktober 2021 wurde dem Abschluss des Ergebnisabführungsvertrags zugestimmt. Der Vertrag wurde am 22. Oktober 2021 im Handelsregister der Gesellschaft eingetragen und ist rückwirkend zum 1. Juni 2021 gültig. Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 besteht damit eine körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaft mit der FedEx Express Holdings Deutschland GmbH, Troisdorf, als beherrschendem Unternehmen.

Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übertragungsvertrages vom 3. November 2021 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers (jeweils vom 3. November 2021) Teile des Vermögens der FedEx Express Germany GmbH, Kelsterbach, als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung wurde mit Eintragung im Handelsregister des übertragenden Rechtsträgers am 1. Dezember 2021 wirksam. Für die Zwecke der Ausgliederung wurde das Stammkapital der Gesellschaft von € 25.000,00 um € 100,00 auf € 25.100,00 erhöht. Des Weiteren wurde die Änderung der Firma der Gesellschaft in „FedEx Express Deutschland GmbH“ beschlossen.

Darüber hinaus wurden zum 1. Dezember 2021 folgende Konzerngesellschaften mit bilanzierungs- und steuerrechtlicher Wirkung rückwirkend zum 1. Juni 2021 rechtlich auf die Gesellschaft verschmolzen:

- **FedEx Express Germany Transportation GmbH**, Köln,
(Amtsgericht Köln HRB 93209),
- **FedEx Express Germany International GmbH**, Köln,
(Amtsgericht Köln HRB 93196),
- **FedEx Transport System GmbH**, Wörrstadt,
(Amtsgericht Mainz HRB 44249),
- **TNT Mehrwertlogistik GmbH**, Troisdorf,
(Amtsgericht Siegburg HRB 5365),
- **TNT Express GmbH**, Troisdorf,
(Amtsgericht Siegburg HRB 6313).

Die FedEx Express Deutschland GmbH hat als übernehmende Rechtsträgerin alle Vermögensgegenstände und Schulden der übertragenden Rechtsträgerinnen übernommen. Die Verschmelzung wurde nach den Bestimmungen des Umwandlungsgesetzes und in Form der Buchwertfortführung durchgeführt.

Upstream-Merger (Aufwärtsverschmelzung):

Die drei 100 %-igen Tochterunternehmen der FedEx Express Deutschland GmbH

- FedEx Express Germany Transportation GmbH,
- FedEx Express Germany International GmbH und
- FedEx Transport System GmbH

sind im Rahmen eines Upstream-Mergers auf die Muttergesellschaft verschmolzen worden. Hierbei wurden die bestehenden Buchwerte der Aktiva und Passiva der Tochterunternehmen – nach Eliminierung bestehender Forderungen / Verbindlichkeiten untereinander – auf die Muttergesellschaft übertragen. Darüber hinaus wurden beim Mutterunternehmen die Anteile an den Tochterunternehmen gegen deren Eigenkapital

verrechnet. Aus der Aufwärtsverschmelzung ergab sich zum 1. Juni 2021 ein Verschmelzungsverlust von insgesamt T€ 43.041.

Sidestream-Merger (Seitwärtsverschmelzung):

Hinsichtlich der Schwestergesellschaften TNT Express GmbH und TNT Mehrwertlogistik GmbH erfolgte eine Seitwärtsverschmelzung, indem die Buchwerte der Aktiv- und Passivseite der beiden TNT-Gesellschaften auf die FedEx Express Deutschland GmbH übertragen wurden. Hierbei erfolgte eine Umwandlung des Stammkapitals bzw. der Gewinnvorträge der übertragenden Schwestergesellschaften (TNT Express GmbH in Höhe von € 4.200.000,00 und TNT Mehrwertlogistik GmbH in Höhe von € 1.560.654,22) in eine Kapitalrücklage bei der übernehmenden Gesellschaft.

Hive down of assets and liabilities (Umwandlung durch Ausgliederung zur Aufnahme):

Im Zuge der Ausgliederung wurden bestimmte Aktiva und Passiva von der FedEx Express Germany GmbH auf die FedEx Express Deutschland GmbH zu Buchwerten übertragen. Als Gegenleistung wurden neue Anteile – in Form von Stammkapital in Höhe von € 100,00 – am übernehmenden Rechtsträger der übertragenden Gesellschaft gewährt. Das übertragene Reinvermögen betrug zum 1. Juni 2021 € 107.171.136,00. Der Betrag des Reinvermögens, der das Stammkapital von € 100,00 übersteigt, wird bei der FedEx Express Deutschland GmbH unter den Kapitalrücklagen ausgewiesen.

Die Zuordnung der Vermögens- und Schuldposten ist mit der des Vorjahres identisch. Die Zuordnung der Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung ist mit der des Vorjahres identisch. Die Verschmelzung beeinträchtigt bei der aufnehmenden Gesellschaft die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen. Die Vergleichbarkeit wird hergestellt, indem neben den tatsächlichen Vorjahreszahlen und den aktuellen Zahlen auch die angepassten Vorjahreszahlen vollständig angegeben werden (sog. Drei-Spalten-Form).

Hierbei sind in einer dritten Spalte unter der Überschrift „angepasste Vorjahreszahlen“ die Vorjahresbeträge so angepasst, als ob die Umwandlung der Gesellschaft bereits im Vorjahr erfolgt wäre.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die, im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unveränderten, nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Auf den Ansatz **selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens wird gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB verzichtet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert von weniger als € 250,00 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben, Vermögenswerte mit einem Wert zwischen € 250,00 und € 1.000,00 werden in einem Sammelposten erfasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Unfertige Leistungen sind auf der Basis der vor dem Stichtag angefallenen Kosten für noch nicht an die Kunden ausgelieferte Leistungen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; im Besonderen werden sämtliche Forderungen, die älter als 180 Tage sind, vollständig wertberichtigt.

Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Aufgrund der steuerlichen Organschaft sind auf Ebene der Organgesellschaft keine **latenten Steuern** zu bilanzieren.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende, objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Method“ (PUC-Methode) bewertet. Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt, gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung, aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Im ausgewiesenen Netto-Verpflichtungswert wurde die Anrechnung aus Direktversicherungen berücksichtigt.

Der Rückstellungswert wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre, der von der Deutschen Bundesbank monatlich veröffentlicht wird, bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren abgezinst. Dieser Zinssatz betrug zum 31. Mai 2022 1,79 % (Vj. 2,12 %).

Die Berechnungen basieren auf den biometrischen Richttafeln „RT 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck. In die Berechnungen wurden künftige Gehaltsanpassungen (2,0 % (unmittelbare) bzw. 2,75 % (mittelbare), Vj. 2,0 %), Rententrend (2,0 %, Vj. 1,8 %), BBG-Trend (2,3 % (unmittelbare) bzw. 2,5 % (mittelbare), Vj. 2,1 %) sowie eine altersabhängige Fluktuationsrate von 5,0 % einbezogen.

Bei den unterschiedlichen Regelungen zur betrieblichen Altersversorgung handelt es sich sowohl um unmittelbare als auch um mittelbare Verpflichtungen.

Die Verpflichtungen für Pensionen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected- Unit- Credit- Methode (PUC-Methode)) unter Berücksichtigung der biometrischen Richttafeln „RT 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank für den Monat Mai 2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt zum 31. Mai 2022 1,37 % (Vj. 1,47 %). Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % (Vj. 2,5 %), ein Beitragsbemessungsgrundlagentrend für die Renten- und Krankenversicherung von 2,0 % (Vj. 2,5 %) p.a. zugrunde gelegt sowie eine branchenspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit unterstellt.

Rückstellungen für Gutschriften werden vierteljährlich auf Basis der durchschnittlichen Rückstellung der vergangenen zwölf Monate - multipliziert mit dem durchschnittlichen Kundenziel (DSO) – dividiert durch die durchschnittlichen Monatstage bewertet.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. **Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten** (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungspositionen existieren nicht.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen davon-Vermerke zur Währungsumrechnung enthalten sowohl realisierte als auch nicht realisierte Währungskursdifferenzen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt (siehe letzte Seite des Anhangs).

Folgende Nutzungsdauern werden zugrunde gelegt:

	<u>Nutzungsdauer Jahre</u>
Software und Lizenzen	3 - 8
Geschäfts- oder Firmenwert	10
EDV-Anlagen	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 10

Die bilanzierten **Geschäfts- oder Firmenwerte** werden mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren gemäß § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB angesetzt, da in diesen verschiedene – nicht einzeln identifizierbare und bewertbare – immaterielle Vermögensgegenstände enthalten sind und die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen im Vorjahr insgesamt € 61.794.110,25. Diese beinhalteten die 100 %-igen Tochterunternehmen

- FedEx Express Germany Transportation GmbH, Köln,
- FedEx Express Germany International GmbH, Köln,
- FedEx Transport System GmbH, Wörrstadt.

Im Rahmen der Verschmelzung (Upstream-Merger) im Berichtsjahr sind die Unternehmen erloschen. Die entsprechenden Anteile werden im Anlagenspiegel als „Abgänge aus Verschmelzung“ dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten T€ 31.068 (angepasstes Vj. T€ 37.346, tatsächliches Vj. € 0) Forderungen gegen die Gesellschafterin FedEx Express Holdings Germany GmbH, Troisdorf. Hiervon entfallen T€ 15.038 auf Forderungen im Rahmen des Cashpoolings (angepasstes Vj. T€ 41.434, tatsächliches Vj. T€ 0). Weitere wesentliche Cashpool-Forderungen bestehen zum Stichtag gegen die FedEx Express Holdings Deutschland GmbH, Troisdorf (T€ 94.612, angepasstes Vj. 73.608, tatsächliches Vj. T€ 0) sowie gegen Federal Express International B.V., Hoofddorp (T€ 37.112, angepasstes Vj. T€ 45.336, tatsächliches Vj. T€ 0). Der Restbetrag des Postens entfällt auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Zollforderungen von T€ 102.597 (angepasstes Vj. T€ 74.839, tatsächliches Vj. T€ 0) sowie Forderungen aus Umsatz- und Gewerbesteuer in Höhe von T€ 2.787 (angepasstes Vj. T€ 4.731, tatsächliches Vj. T€ 0) enthalten. Ferner beinhaltet der Bilanzposten Forderungen gegen die Deutsche Treuinvest Stiftung in Höhe von T€ 42 (angepasstes Vj. T€ 34, tatsächliches Vj. T€ 0), die aus der Erfüllung von Versorgungszusagen aus der Beitragszusage im Jahr 2021/2022 (Vorjahr 2020/2021) resultieren.

Aktive latente Steuern

Die im Berichtsjahr auf die Gesellschaft verschmolzene FedEx Express Germany Transportation GmbH, Köln, wies im Vorjahresabschluss aktive latente Steuern in Höhe von T€ 914 aus. Diese entfielen auf Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die die Bereiche Geschäfts- und Firmenwert (T€ 554), Altersversorgungsverpflichtungen (T€ 194) sowie sonstige temporäre Differenzen (T€ 166) betrafen.

Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum 31. Mai 2022 € 25.100,00 und ist vollständig eingezahlt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 3. November 2021 beschlossen, das Stammkapital von € 25.000,00 um € 100,00 auf € 25.100,00 zum Zwecke der Ausgliederung von Teilen des Vermögens der FedEx Express Germany GmbH mit Sitz in Kelsterbach (Amtsgericht Darmstadt HRB 97405) zu erhöhen und entsprechend den Gesellschaftsvertrag in Ziffer 5.1 (Stammkapital) zu ändern.

Resultierend aus der Umwandlung der Gesellschaft entwickelten sich die restlichen Eigenkapitalposten wie folgt:

	Kapitalrücklage T€	Gewinnvortrag T€
Stand zum 31.05.2021	26.794	658
Zuführung aus Seitwärtsverschmelzung		
- TNT Mehrwertlogistik GmbH	2.184	
- TNT Express GmbH	128.953	
Zuführung aus Ausgliederung		
- FedEx Express Germany GmbH	107.171	
Zuführung Gewinnvortrag		126
Veränderung Kapitalrücklage/Gewinnvortrag	238.308	126
Stand zum 31.05.2022	265.102	784

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei den Pensionsverpflichtungen handelt es sich zum einen um mittelbare Verpflichtungen, die über eine externe Unterstützungskasse gedeckt werden und daher grundsätzlich nicht bei der Gesellschaft bilanziert werden ("alte" Regelung zur betrieblichen Altersversorgung) zum anderen um mittelbare Verpflichtungen aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, die mit den Vermögensgegenständen der externen Unterstützungskasse, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff Dritter entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet werden. Die Bewertung des zweckgebundenen Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

	31.05.2022	31.05.2021 angp. VJ	31.05.2021 tats. VJ
	T€	T€	T€
unmittelbare Pensionsverpflichtungen	85.936	64.355	214
Deckungsvermögen	-6.882	-7.073	0
<i>Rückstellung für unmittelbare Pensionsverpflichtungen</i>	<u>79.054</u>	<u>57.282</u>	<u>214</u>
mittelbare Pensionsverpflichtungen	26.059	25.163	0
Deckungsvermögen	-24.553	-23.315	0
<i>Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen</i>	<u>1.506</u>	<u>1.848</u>	<u>0</u>
Rückstellungen für Pensionen	<u>80.560</u>	<u>59.130</u>	<u>214</u>

Unmittelbare Pensionsverpflichtungen beziehen sich auf Verpflichtungen eines Unternehmens gegenüber seinen Mitarbeitern im Zusammenhang mit betrieblichen Altersvorsorgeleistungen. Es handelt sich um Verpflichtungen, die direkt und ausschließlich vom Unternehmen selbst übernommen werden, ohne die Beteiligung eines externen Pensionsfonds oder einer Versicherungsgesellschaft.

Im Rahmen dieser Verpflichtungen ist das Unternehmen dafür verantwortlich, Rentenleistungen an seine Mitarbeiter zu erbringen, basierend auf den vereinbarten Bedingungen und den arbeitsvertraglichen Vereinbarungen.

Unmittelbare Pensionsverpflichtungen aus Beitragszusagen existieren bei allen an der Umwandlung beteiligten (ehemaligen) FedEx- und TNT-Gesellschaften. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen beträgt zum Stichtag T€ 79.054 (angepasstes Vj. T€ 57.282, tatsächliches Vj. T€ 214).

Die unmittelbaren Verpflichtungen der TNT-Gesellschaften sind über die Deutsche Treuinvest Stiftung abgesichert. Für die im Rahmen der Vermögensverwaltung erwirtschafteten Vermögensgegenstände bestehen entsprechende Verfügungsbeschränkungen. Die Bewertung erfolgte insoweit als Deckungsvermögen. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens belaufen sich zum 31. Mai 2022 auf T€ 5.308 (angepasstes Vj. T€ 5.376, tatsächliches Vj. T€ 0). Der beizulegende Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wurde anhand von Marktpreisen auf einem aktiven Markt bestimmt. Es ergibt sich ein Deckungskapital zum 31. Mai 2022 in Höhe von T€ 6.882 (angepasstes Vj. T€ 7.073, tatsächliches Vj. T€ 0).

Die Verpflichtungen wurden mit dem zum Zeitwert bewerteten Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Der Passivüberhang von T€ 79.054 (angepasstes Vj. T€ 57.282, tatsächliches Vj. T€ 214) wird unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen“ ausgewiesen.

Mittelbare Pensionsverpflichtungen bestehen für Teile der Mitarbeiter der beiden verschmolzenen TNT-Gesellschaften aus Leistungszusagen, die vor dem Jahr 2006 abgeschlossen wurden, und betragen zum Bilanzstichtag T€ 26.059 (angepasstes Vj. T€ 25.162, tatsächliches Vj. T€ 0). Dem steht ein Deckungskapital der Unterstützungskasse zu Zeitwerten von T€ 24.553 (angepasstes Vj. T€ 23.315, tatsächliches Vj. T€ 0) gegenüber. Zum 31. Mai 2022 besteht eine Unterdeckung in Höhe von T€ 1.506 (angepasstes Vj. T€ 1.848, tatsächliches Vj. T€ 0). Diese Unterdeckung wird als Verpflichtung unter den Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

Der in der Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthaltene Zinsanteil (T€ 300,angepasstes Vj. T€ 1.977, tatsächliches Vj. T€ 0) wird unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt T€ 9.716 (angepasstes Vj. T€ 8.420, tatsächliches Vj. T€ 43) und unterliegt keiner Abführungssperre.

Sonstige Rückstellungen

	31.05.2022	31.05.2021	31.05.2021
	T€	angp. VJ	tats. VJ
	T€	T€	T€
Ausstehende Rechnungen für Nah- und Fernverkehr und aus Konzernverrechnung	17.413	25.275	0
Restrukturierungsmaßnahmen und Abfindungen	12.753	25.457	0
Ausstehende Gutschriften (einschließlich Kundenboni)	12.700	2.642	0
Lohn & Gehalt	11.664	10.269	587
Ausstehende Eingangsrechnungen (nicht den Nah- und Fernverkehr betreffend)	8.864	6.694	0
Nicht genommener Urlaub	8.782	8.109	187
Verwaltungsaufwand	3.706	4.541	442
Mitarbeiterboni (einschließlich Aktienvergütungspläne)	2.894	11.092	410
Berufsgenossenschaftsbeiträge	2.137	1.706	12
Jubiläumsrückstellungen	1.677	6.374	0
Überstunden	1.382	1.660	0
Mietnebenkosten	374	836	0
Versicherungsprämien / Schadensbeteiligung	240	536	0
sonstige Personalkosten	100	990	41
übrige Rückstellungen	18	45	0
	84.704	106.226	1.659

Der Rückgang der Rückstellung für ausstehende Rechnungen für Nah- und Fernverkehr und aus Konzernverrechnung um T€ 7.862 auf T€ 17.413 resultiert im Wesentlichen aus einer im Vorjahr bei der ehemaligen TNT Express GmbH gebildeten Rückstellung für ausstehende Rechnungen im Bereich Linehaul (T€ 8.459), da zum Stichtag 31. Mai 2021 die entsprechenden Rechnungen noch nicht eingegangen bzw. in der Kreditorenbuchhaltung noch nicht erfasst waren.

Die im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Restrukturierungs-/Transformationsprozess gebildete Rückstellung (T€ 25.457) wurde im Laufe des Berichtsjahres in Höhe von T€ 17.683 in Anspruch genommen. Ferner wurde dieser Rückstellung für weitere erwartete Kosten im Berichtsjahr ein Betrag von T€ 4.980 zugeführt.

Zum Stichtag 31. Mai 2022 sind für erwartete Gutschriften und Bonuszahlungen an Kunden T€ 12.700 (angepasstes Vj. T€ 2.642; tatsächliches Vj. T€ 0) zurückgestellt. Davon entfallen auf Gutschriften T€ 7.138 sowie auf Bonuszahlungen T€ 3.038. Der Anstieg ist u. a. darin begründet, dass bei Großkunden im Berichtsjahr IDE-Lösungen implementiert wurden, die zu einem Anstieg der Geschäftstransaktionen geführt haben sowie hierdurch zu höheren Gutschriften/Boni/Rabatten.

Aufgrund der Veränderungen im Zuge des Transformationsprozesses bzw. der Integration der FedEx- und TNT-Gruppe in Deutschland erfolgte eine Teilauflösung der in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen in Höhe von T€ 4.281.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig und nicht besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von T€ 11.389 Verbindlichkeiten aus Ergebnisabführungsverträgen (angepasstes Vj. Forderung T€ 10.185; tatsächliches Vj. 0). Der restliche Betrag stellt Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar (angepasstes Vj. T€ 19.884; tatsächliches Vj. 0).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Bundeskasse Trier für Einfuhrabgaben in Höhe von T€ 184.065 (angepasstes Vj. T€ 159.015, tatsächliches Vj. 0) enthalten. Darüber hinaus betreffen T€ 6.622 Verbindlichkeiten aus Steuern (angepasstes Vj. T€ 716, tatsächliches Vj. T€ 103) sowie T€ 5 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (angepasstes Vj. T€ 459, tatsächliches Vj. T€ 57).

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse

	31.05.2022	31.05.2021	31.05.2021
		angp. VJ	tats. VJ
	T€	T€	T€
Frachtsendungen international	1.035.701	932.993	16.583
Frachtsendungen national	182.138	184.813	0
Logistikdienstleistungen konzernintern	671.574	618.395	0
Mieterlöse	35	71	0
	<u>1.889.448</u>	<u>1.736.272</u>	<u>16.583</u>

Die mit den Hauptumsätzen in Verbindung stehenden Nebenumsätze (im Wesentlichen Finanzierungskosten) werden segmentgerecht zugeordnet. Die Umsätze im Zusammenhang mit Finanzierungskosten betragen T€ 4.840 (angepasstes Vj. T€ 3.720, tatsächliches Vj. T€ 0).

Sonstige betriebliche Erträge

	31.05.2022	31.05.2021 angp. VJ	31.05.2021 tats. VJ
	T€	T€	T€
Erträge aus Zahlungseingängen wertberechtigter Forderungen	29.586	20.116	0
Erträge aus Konzernverrechnung für erbrachte Back-Office- sowie Strategieleistungen	11.458	17.263	0
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	4.442	1.047	0
Erträge aus Währungsumrechnung	1.153	3.120	0
übrige	406	560	0
	<u>47.045</u>	<u>42.106</u>	<u>0</u>

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 30.341 enthalten. Diese betreffen Erträge aus Zahlungseingängen wertberechtigter Forderungen (T€ 29.585) und Erstattungen nachberechneter Linehaul-Kosten, die das Vorjahr betreffen (T€ 756).

Die gestiegenen Erträge aus Zahlungseingängen wertberechtigter Forderungen sind eine Folge des allgemeinen Anstiegs der Kundenforderungen sowie der Auswirkungen der Verschmelzung der ehemaligen TNT- und FedEx-Gesellschaften und damit in Verbindung stehender Veränderungen im Bereich des Forderungsmanagements (Anpassungen in der Aufbau- und Ablauforganisation). Analog hierzu sind auch die Wertberichtigungen auf Forderungen gestiegen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind zum 31. Mai 2022 nicht zuzuordnenden Zahlungseingänge enthalten. Diese Beträge werden unter Anwendung des § 195 BGB nach Ablauf der dreijährigen Verjährungsfrist ergebniswirksam aufgelöst. Hieraus ergibt sich im Geschäftsjahr 2021/2022 ein periodenfremder Ertrag von T€ 156 (angepasstes Vj. T€ 310, tatsächliches Vj. T€ 0).

Personalaufwand

Im Geschäftsjahr betragen die Personalaufwendungen T€ 343.872 (angepasstes Vj. T€ 352.266, tatsächliches Vj. T€ 11.619). Diese wurden durch eine im zweiten Halbjahr 2021 erfolgte Lohn- und Gehaltserhöhung beeinflusst. Trotz dieses aufwandserhöhenden Effektes sanken die Löhne und Gehälter insgesamt um T€ 30.645 auf T€ 267.747. Die Verringerung ergibt sich im Wesentlichen aus einer zum Vorjahr niedrigeren Rückstellungszuführung für erwartete Transformations- /Restrukturierungskosten bei

den ehemaligen TNT-Gesellschaften (T€ 4.980; im Vorjahr Zuführung von T€ 25.457), geringeren Aufwendungen für Leistungsvergütungspläne (Annual Incentive Compensation, T€ - 9.431) sowie rückläufigen Vertriebsprovisionen (T€ - 2.222). Gegenläufig erhöhten sich die Personalaufwendungen um T€ 21.431 infolge höherer Pensionsrückstellungen (T€ 80.560, angepasstes Vj. T€ 59.129, tatsächliches Vj. T€ 214). Der Anstieg der Pensionsrückstellung ist im Wesentlichen durch die Berücksichtigung variabler Entgeltbestandteile (insbesondere Annual Incentive Compensation, die im Vorjahr nicht gewährt wurde) begründet.

In den Personalaufwendungen sind Aufwendungen aus Altersversorgung und für Unterstützung in Höhe von T€ 22.491 (angepasstes Vj. T€ 504, tatsächliches Vj. T€ 3) enthalten.

Abschreibungen

Die Abschreibungen entwickelten sich wie folgt:

	31.05.2022	31.05.2021	31.05.2021
	T€	angp. VJ	tats. VJ
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19	109	0
Geschäfts- oder Firmenwert	22.977	22.977	0
Grundstücke, Bauten, Bauten auf fremden Grundstücken	345	225	7
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.062	8.020	186
	<u>33.404</u>	<u>31.331</u>	<u>193</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von T€ 259.387 (angepasstes Vj. T€ 164.900, tatsächliches Vj. T€ 4.396) gliedern sich wie folgt auf:

	31.05.2022	31.05.2021	31.05.2021
	T€	angp. VJ	tats. VJ
		T€	T€
Wertberichtigungen auf Forderungen / nicht weiterberechnete Aufwendungen/Leistungen	64.988	32.572	9
Immobilien / Depots (Miete, Betriebskosten, Instandhaltung)	44.697	42.156	2.047
Verlust aus Verschmelzung	43.041	0	0
Verwaltungskosten	36.617	24.183	2.000
sonstige Transportkosten	17.993	16.775	2
Konzernumlagen	16.370	14.528	0
Fahrzeugkosten	9.970	10.233	71
Versicherungen	6.747	6.152	0
Telekommunikation und Informationstechnik	4.556	5.656	31
Verluste aus Anlagenabgängen	4.523	501	0
Rechts- und Beratungskosten	4.389	5.629	32
Reise- und Veranstaltungskosten	2.300	1.530	12
Verluste aus Währungsumrechnung	1.621	3.127	189
Marketing	1.575	1.858	3
	259.387	164.900	4.396

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von T€ 43.041 enthalten, die den Verlust im Rahmen der Verschmelzung zum 1. Juni 2021 betreffen.

Im Berichtsjahr sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 2.910 (angepasstes Vj. T€ 270, tatsächliches Vj. T€ 0) enthalten. Diese betreffen mit T€ 2.582 Wertberichtigungen auf Forderungen sowie T€ 328 nachberechnete Konzernumlagen für das Geschäftsjahr 2020/2021 (Lizenzen und Managementgebühren). Der Anstieg bei den Wertberichtigungen auf Forderungen resultiert im Wesentlichen aus dem umsatzbedingten höheren durchschnittlichen Forderungsbestand gegen Kunden sowie prozessualen und organisatorischen Anpassungen in Folge der Verschmelzung der ehemaligen TNT- und FedEx-Gesellschaften und damit einhergehender Auswirkungen auf das Forderungsmanagement.

Die höheren Verwaltungskosten ergaben sich durch verschiedene Umstände. Neben den inflationsbedingt höheren Preisverhältnissen sind im Zuge der Verschmelzung in Verbindung mit der weitergehenden Umstrukturierung der FedEx-Gruppe in Deutschland – und sich hieraus ergebenden Anpassungen der Aufbau- und Ablauforganisation – höhere Aufwendungen für externe Dienstleister sowie allgemeine Betriebs- und Verwaltungskosten entstanden.

Zinsen und ähnlichen Aufwendungen

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** beinhalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von T€ 300 (angepasstes Vj. T€ 1.977, tatsächliches Vj. T€ 0) sowie Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 707 (angepasstes Vj. T€ 1.431, tatsächliches Vj. T€ 0), die die FedEx Express Holdings Germany GmbH betreffen. Im angepassten Vorjahr sind mit T€ 665 Zinsaufwendungen der FedEx Express Germany GmbH (*Umwandlung durch Ausgliederung zur Aufnahme; siehe hierzu Anmerkungen auf Seite 3*) gegenüber der FedEx Acquisition B.V., Hoofddorp, Niederlande, enthalten.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Im Zusammenhang mit den bestehenden Cash-Pool-Verfahren bei der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Landesbank Hessen-Thüringen, Düsseldorf, (vormals West LB AG, Düsseldorf) einerseits sowie der FedEx Express Holdings Germany GmbH andererseits, in die die FedEx Express Deutschland GmbH eingebunden ist, besteht grundsätzlich für einen eventuell auftretenden kreditorischen Saldo der Cash-Pool-Führerin bei der Commerzbank AG oder bei der Landesbank Hessen-Thüringen eine gesamtschuldnerische Haftung der beteiligten Unternehmen. Die FedEx Express Holdings Germany GmbH ist dabei "Unter-Cash-Pool-Führerin" für die FedEx Express Holdings Deutschland GmbH, die wiederum "Führerin" des Gesamt-Cash-Pools ist. Zum 31. Mai 2022 bestand eine Verbindlichkeit der FedEx Express Holdings Deutschland GmbH auf dem Cash-Pool-Konto der Commerzbank AG von T€ 1.569 (angepasstes Vj. T€ 1.186) und bei der Landesbank Hessen-Thüringen ein Guthaben von T€ 60 (angepasstes Vj. T€ 787). Das Risiko der Inanspruchnahme wird als sehr gering eingeschätzt, weil die Cash-Pool-Führerin über entsprechende Rücklagen und Guthaben bei anderen Banken bzw. verbundenen Unternehmen verfügt und die finanzielle Lage dieser Gesellschaft zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung als gesichert angesehen wird.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

	31.05.2022
	T€
fällig innerhalb eines Jahres	27.574
fällig 2-5 Jahre	71.113
fällig nach 5 Jahren	54.107
	<u>152.794</u>

Die Miet-, Pacht- und Leasingverträge betreffen die Mietverträge für die Hauptverwaltung in Troisdorf und die weiteren Niederlassungsstandorte in Deutschland, den Fuhrpark und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen. In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease-Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wozu es derzeit keine Anzeichen gibt.

Verhandlungen über Verlängerungen bestehender Mietverträge können sowohl Chancen als auch Risiken hinsichtlich der künftigen Preisgestaltung bergen. Aus diesen Mietverträgen resultieren insgesamt zukünftige Mietverpflichtungen von T€ 144.310 von denen T€ 22.269 im Geschäftsjahr 2023, T€ 67.934 zwischen Juni 2023 und Mai 2027 sowie T€ 54.107 ab Juni 2027 fällig werden. Die übrigen außerbilanziellen Geschäfte betreffen Miet- und Leasingverträge in Bezug auf Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Stapler und Kraftfahrzeuge. Die zukünftigen Mietverpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich insgesamt auf T€ 8.484, von denen T€ 5.305 im Geschäftsjahr 2023 und T€ 3.179 zwischen Juni 2023 und Mai 2027 fällig werden. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen nicht. Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen und den Haftungsverhältnissen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundenen Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Alle Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen basieren auf marktüblichen Konditionen.

Geschäftsführung

Herr **Sven Kische**, Geschäftsführer, Human Resources, Monheim, hauptberuflich Managing Director HR Services Central Eastern Europe.

Herr **Stefan Dries**, Geschäftsführer, Ground Operations, Rodgau, hauptberuflich Vice-President Operations Germany, Austria, Switzerland.

Frau **Charlotte Elisabeth M. Laureyssens**, Geschäftsführerin, Legal, Kronberg, hauptberuflich Managing Director Legal Central Europe.

Herr **Tuomas Julian Resla**, Geschäftsführer, Finance Shared Services, Darmstadt, hauptberuflich Managing Director Finance Shared Services.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	<u>31.05.2022</u>	<u>31.05.2021</u> angp. VJ	<u>31.05.2021</u> tats. VJ
Kaufmännische	3.357	3.346	230
Gewerbliche	2.396	2.427	0
Auszubildende	110	115	0
	<u><u>5.863</u></u>	<u><u>5.888</u></u>	<u><u>230</u></u>

Mutterunternehmen und Konzernabschluss

Seit dem 5. März 2021 ist die TNT Express Holdings Germany GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings Germany GmbH), Troisdorf, alleinige Gesellschafterin.

Die ehemalige Gesellschafterin FedEx Express Germany GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings DE GmbH), Kelsterbach, hat die Anteile an der Gesellschaft in ihre Tochtergesellschaft TNT Holdings (Deutschland) GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings Deutschland GmbH), Troisdorf, am 5. März 2021 eingebracht. Am selben Tag hat die TNT Holdings (Deutschland) GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings Deutschland GmbH), Troisdorf, die Anteile an der Gesellschaft wiederum in die TNT Express Holdings Germany GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings Germany GmbH), Troisdorf, eingebracht.

Ferner wurden die Anteile in Höhe von € 100,00, welche FedEx Express Holdings DE GmbH, Kelsterbach, als Gegenleistung für die Ausgliederung des operativen Geschäfts erhalten hat, durch die FedEx Express Holdings DE GmbH, Kelsterbach, in die FedEx Express Holdings Deutschland GmbH, Troisdorf, eingebracht. FedEx Express Holdings Deutschland GmbH hat diese Anteile dann in die FedEx Express Holding Germany GmbH, Troisdorf, eingebracht. Beide Einbringungsvorgänge fanden am 24. November 2021 statt.

Die Gesellschaft wird in den konsolidierten Jahresabschluss der FedEx Corporation in Wilmington / Delaware, USA, einbezogen, die den konsolidierten Jahresabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss wurde bei der SEC in den Vereinigten Staaten eingereicht und kann auf der Website des Unternehmens unter <http://investors.fedex.com> abgerufen werden.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für

	<u>T€</u>
Abschlussprüfungsleistungen	800
Steuerberatungsleistungen	357
	<u>1.157</u>

Nachtragsbericht

Vor dem Hintergrund der Gesamtleistung der Branche, der Ergebnisse der vergleichbaren Unternehmen und insbesondere des FedEx Express-Geschäfts hat der Konzern die derzeit geltenden konzerninternen Transaktionen und die damit verbundenen Richtlinien überprüft, um deren Übereinstimmung mit dem Fremdvergleichsgrundsatz zu bestätigen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Als Ergebnis dieser aktualisierten Benchmarking-Analyse hat der Konzern zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 den Transferpreiskostenaufschlag für die Logistics Service Fee (LSF) für die Unternehmen innerhalb des Betriebsmodells nach unten angepasst. Für das Unternehmen, das innerhalb des operativen Modells als Dienstleister mit begrenztem Risiko agiert, wird dies im Geschäftsjahr 2024 zu einer niedrigeren operativen Marge führen.

Am 7. Juni 2023 wurde mit einer außensteuerlichen Betriebsprüfung bzgl. Körperschaft- und Gewerbesteuer betreffend die Jahre 2018 bis 2020 begonnen. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.

Abgesehen davon sind nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

FedEx Express Deutschland GmbH
 (vormals FedEx Express Germany Services GmbH), Köln
 Entwicklung des Anlagevermögens für den Zeitraum vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022

	01.06.2021		Zugänge aus Verschmelzung		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Umbuchungen		31.05.2022		01.06.2021		Zugänge aus Verschmelzung		Kumulierte Abschreibungsansätze		Umbuchungen		31.05.2022		Buchwerte			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	7.483.231,43	18.865,60	0,00	2.418.472,42	0,00	5.893.624,61	0,00	7.465.368,30	19.471,05	2.414.099,36	0,00	5.070.739,99	0,00	5.070.739,99	0,00	5.070.739,99	0,00	5.070.739,99	0,00	12.864,62	0,00	0,00	
2. Geschäfte oder Firmenwert	0,00	229.769.602,26	0,00	0,00	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	229.769.603,26	0,00	134.045.163,18	0,00	0,00
	0,00	237.292.834,69	18.865,60	0,00	2.418.472,42	0,00	234.855.227,87	0,00	80.235.742,87	22.992.481,38	2.414.099,36	0,00	100.808.074,69	0,00	100.808.074,69	0,00	100.808.074,69	0,00	100.808.074,69	0,00	134.045.163,18	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen																								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	378.201,62	9.147.371,53	707.990,47	0,00	13.643,75	353.687,89	10.573.607,76	29.030,42	7.770.884,79	344.918,67	13.643,75	353.687,89	6.464.878,02	2.088.729,74	349.171,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	2.274.502,73	0,00	0,00	0,00	-2.274.502,73	0,00	1.942.357,32	0,00	0,00	0,00	-1.942.357,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.437.387,25	105.405.801,71	8.613.681,24	0,00	42.895.430,32	7.175.728,71	79.947.148,59	354.223,15	73.657.656,34	10.052.481,97	38.163.866,94	1.588.693,43	47.499.163,95	35.447.864,64	1.083.164,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	5.254.913,67	2.877.048,17	0,00	0,00	-5.254.913,67	2.877.048,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.815.588,87	122.082.589,64	12.198.717,88	0,00	42.895.472,42	353.687,89	83.370.898,45	383.253,57	83.370.898,45	10.407.400,64	38.177.510,69	0,00	55.984.041,97	37.413.760,55	1.432.315,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen																								
Anteile an verbundenen Unternehmen	61.794,110,25	0,00	0,00	0,00	61.794,110,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	61.794,110,25	0,00	0,00	0,00	61.794,110,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	63.009.679,12	399.335.424,53	12.217.553,48	0,00	45.117.546,49	353.687,89	83.370.898,45	383.253,57	103.595.641,12	33.403.832,02	40.591.610,05	0,00	156.792.116,06	171.459.913,73	63.226.425,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Köln, 30. September 2023

FedEx Express Deutschland GmbH (vormals FedEx Express Germany Services GmbH)
 Geschäftsführung



Stefan Diers

Sven Kische

Charlote Elisabeth M. Lauwysens

Thomas Julian Reula

**FedEx Express Deutschland GmbH (vormals FedEx Express Germany Services GmbH),
Köln****Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/2022****I. Grundlagen****I. 1. Organisatorische Struktur der Gesellschaft**

Am 1. Dezember 2021 wurden die folgenden, zum FedEx Konzern gehörenden Gesellschaften, bilanziell und steuerlich rückwirkend zum 1. Juni 2021, in die FedEx Express Germany Services GmbH, welche zum 1. Dezember 2021 in FedEx Express Deutschland GmbH umbenannt wurde, verschmolzen (Anmerkung: im weiteren Verlauf dieses Lageberichts wird die FedEx Express Deutschland GmbH als „FEDG“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet):

- TNT Express GmbH, Troisdorf
- TNT Mehrwertlogistik GmbH, Troisdorf
- FedEx Express Germany Transportation GmbH, Köln
- FedEx Express Germany International GmbH, Köln
- FedEx Transport System GmbH, Wörstadt

Des Weiteren wurden zum 1. Dezember 2021, bilanziell und steuerlich rückwirkend zum 1. Juni 2021, Teile der Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten der FedEx Express Holdings DE GmbH (vormals FedEx Express Germany GmbH), Kelsterbach, auf die FEDG ausgegliedert und von dieser übernommen. Ebenfalls sind alle Mitarbeiter der FedEx Express Holdings DE GmbH in die FEDG gewechselt und das operative Geschäft der FedEx Express Holdings DE GmbH wurde von der FEDG übernommen.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 94856 in dem Handelsregister des Amtsgerichts Köln geführt. Die Beteiligungsverhältnisse innerhalb Deutschlands stellen sich wie folgt dar:

Die Gesellschaft gehört zu 100 % der FedEx Express Holdings Germany GmbH (vormals TNT Express Holdings Germany GmbH), Troisdorf. Die FedEx Express Holdings Germany GmbH gehört zu 100 % der FedEx Express Holdings Deutschland GmbH (vormals TNT Holdings (Deutschland) GmbH), Troisdorf, die wiederum zu 100 % der FedEx Express Holdings DE GmbH (vormals FedEx Express Germany GmbH), Kelsterbach, gehört.

Über die FedEx Express Holdings DE GmbH gehört die Gesellschaft zum US-amerikanischen FedEx Konzern mit der FedEx Corporation, Wilmington/Delaware, USA, als Konzernobergesellschaft.

Am 17. August 2021 hat die Gesellschaft mit der TNT Holdings (Deutschland) GmbH (seit dem 1. Dezember 2021 FedEx Express Holdings Deutschland GmbH), Troisdorf, als beherrschendem Unternehmen einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Der Vertrag ist rückwirkend zum 1. Juni 2021 gültig.

Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 besteht eine körperschaft- und gewerbsteuerliche Organshaft mit der FedEx Express Holdings Deutschland GmbH, als beherrschendem Unternehmen. Durch die steuerliche Organshaft, rückwirkend zum 1. Juni 2021, ist die FEDG nicht mehr unmittelbar körperschaft- und gewerbsteuerpflichtig. Die unmittelbare Steuerpflicht liegt bei der Organträgerin FedEx Express Holdings DE GmbH.

I. 2. Produkte

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen im Bereich Spedition und Transport, wobei die nationale und internationale Beförderung von eilbedürftigen Sendungen im B2B-Geschäft das Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft ist.

I. 3. Beschaffung

Die erbrachten Leistungen werden überwiegend von selbstständigen Nah- und Fernverkehrspartnern abgewickelt.

I. 4. Interne Organisationsstruktur

Die Gesellschaft ist im Rahmen des FedEx-Betriebsmodells tätig. Dieses Modell beinhaltet ein Transportation Services Agreement (TSA), und ein Support Services Agreement (SSA), mit der FedEx Express International B.V., Hoofddorp, Niederlande.

Das TSA regelt die Logistics Service Fee (LSF) und die International Transportation Fee (ITF) und das SSA die Non-operational support Fee (NOSF), die in Summe eine konzerninterne Umlage auf der Grundlage von Transferpreisvereinbarungen darstellen.

Die Berechnung der LSF und der NOSF erfolgt auf der Grundlage der tatsächlich angefallenen Kosten der Gesellschaft, mit einem Arm's Length Aufschlag auf eigene Kosten und ohne Arm's Length Aufschlag auf die Kosten Dritter. Die ITF wird als Umsatzrendite auf den externen Umsatz der Gesellschaft, bereinigt um Verkaufskosten und Lizenzgebühren, berechnet. Diese Beträge werden netto abgerechnet. Alle Transaktionen mit verbundenen Unternehmen werden im normalen Geschäftsbetrieb und zu marktüblichen Konditionen durchgeführt.

II. Wirtschaftsbericht

II. 1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Kalenderjahr 2021 haben sich die Weltwirtschaft und die deutsche Wirtschaft weiter von der Corona-Krise erholt, auch wenn ihre Auswirkungen weiterhin die wirtschaftliche Entwicklung geprägt haben. Daneben gab es in 2021 einen Anstieg der Rohstoff- und Energiepreise und damit einen Anstieg der Verbraucherpreisinflation in Deutschland. Dieser lag in 2021 bei 3,1 %.

Im Kalenderjahr 2022 haben der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Frühjahr 2022 und dessen Auswirkungen Europa und Deutschland vor große wirtschaftliche Herausforderungen gestellt. Durch die reduzierten Gaslieferungen aus Russland wurde die Energiekrise verschärft und die Inflation weiter angeheizt. In 2022 lag diese bei 6,9 %. Zusammen mit nach der Corona-Krise noch andauernden Lieferkettenstörungen und Fachkräftengpässen hat sich die wirtschaftliche Erholung in 2022 verlangsamt.

Quelle: „Jahresgutachten 2021/22“ vom 10.11.2021 und „Jahresgutachten 2022/23“ vom 9.12.2022, Kurzfassung, des Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
<https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/publikationen/jahresgutachten.html>

Quelle Inflationsraten: Statistisches Bundesamt,
<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?sequenz=tabelleErgebnis&selectionname=61111-0001&startjahr=1991#abreadcrumb>

II. 2. Sonstige wichtige Vorgänge

Am 1. Dezember 2021 erfolgte die rechtliche Integration der in Deutschland tätigen operativen TNT- und FedEx-Gesellschaften in die FedEx Express Deutschland GmbH (siehe Kapitel I. 1. Organisatorische Struktur der Gesellschaft). Damit einher gehen – unter Berücksichtigung der Mitbestimmung und in enger Abstimmung mit den Betriebsräten und dem Gesamtbetriebsrat – die Vereinheitlichung bzw. gemeinsame und einheitliche Nutzung von Organisationsstrukturen, Prozessen, Betriebsvereinbarungen und internen Richtlinien. Für die Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner der integrierten Gesellschaften bedeutet diese ein einheitlicher Vertrags- und Ansprechpartner statt bisher zum Teil mehrerer.

Im Zuge der Vereinheitlichung von Organisationsstrukturen und Prozessen wurden ab September 2021 weitere Finance Tätigkeiten an externe Shared Service Center und an konzern-eigene sogenannte Center of Excellence (CoE) ausgelagert. Zum Ende des Kalenderjahres 2022 ist die Übertragung der Finance Tätigkeiten an die CoEs und die Shared Service Center abgeschlossen worden.

Die Zusammenlegung von operativen Express-Standorten ist im Geschäftsjahr 2021/2022 weiter fortgeschritten. 5 Stationen und ein Air Gateway wurden geschlossen, eine neue Station wurde eröffnet.

II. 3. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

II. 3. a) Lage der Gesellschaft als Teil der deutschen KEP Branche:

Im Kalenderjahr 2021 beförderten die Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) in Deutschland mehr als 4,5 Milliarden Sendungen. Mit 27 Milliarden Euro Umsatz war das so viel wie nie zuvor. Im Kalenderjahr 2022, mit dem Ende der Corona-Pandemie in Deutschland und dem Krieg in der Ukraine und den daraus folgenden Unsicherheiten, Zins- und Preissteigerungen und Konsumzurückhaltung sank die Anzahl der beförderten Sendungen auf 4,2 Milliarden. Der Umsatz sank auf rund 26 Milliarden Euro.

Quelle: „KEP-Studie 2022 – Analyse des Marktes in Deutschland“ von Juni 2022 und „KEP-Studie 2023 – Analyse des Marktes in Deutschland“ von Juni 2023 des Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V.
<https://www.biek.de/publikationen/studien.html>

II. 3. b) Ertragslage

Anmerkung zu den Kapiteln II.3.b) und II.3.c): Die Zahlen des Geschäftsjahres 2021/2022 werden mit angepassten Vorjahreswerten verglichen, also mit konsolidierten Zahlen aller Gesellschaften, die mit Rückwirkung zum 1. Juni 2021 in die FEDG verschmolzen wurden. Ein Vergleich mit den tatsächlichen Vorjahreswerten der FEDG ist nicht aussagekräftig, da die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020/2021 unterstützende Dienstleistungen innerhalb der FedEx-Gruppe erbracht hat

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ("EBITDA") von € 40,6 Mio. und liegt damit um € 14,3 Mio. über dem angepassten Vorjahresergebnis von € 26,3 Mio.

Der Umsatz im Geschäftsjahr beträgt € 1.889 Mio. und liegt damit 8,8 % über dem angepassten Vorjahrswert von € 1.736 Mio. Zu beachten ist, dass der Umsatz für das Geschäftsjahr 2021/2022 und der angepasste Vorjahreswert aus zwei wesentlichen Komponenten besteht: dem mit externen Kunden erzielten Umsatz (2021/2022: € 1.218 Mio., angepasstes Vorjahr: € 1.118 Mio.) sowie einer konzerninternen Verrechnung für von der Gesellschaft erbrachte Transportdienstleistungen, die in anderen Ländern des FedEx Konzerns an externe Kunden fakturiert wurden (2021/2022: € 672 Mio., angepasstes Vorjahr: € 618 Mio.). Die von der Gesellschaft erstellte jährliche Umsatzplanung beinhaltet jedoch nur den mit externen Kunden erzielten Umsatz. Dieser Planwert für das Geschäftsjahr 2021/2022 lag bei € 1.217 Mio. Somit liegt der tatsächlich erzielte Umsatz mit externen Kunden im Geschäftsjahr 2021/2022 0,7 % über dem erwarteten Umsatz.

Somit wurden die Umsatzerwartungen für das Geschäftsjahr 2021/2022 erreicht. Das deutliche Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr kommt zur Hälfte aus insbesondere ab Ende Februar 2022 gestiegenen Einnahmen aus dem Treibstoffzuschlag. Der gestiegene Treibstoffzuschlag ist eine Folge der gestiegenen Benzin- und Dieselpreise in Folge des Krieges Russland gegen die Ukraine. Ebenfalls zum gestiegenen Umsatz beigetragen hat die Anzahl der Arbeitstage, die mit 253,8 Arbeitstagen 1,4 % höher waren als im Vorjahr (250,3 Arbeitstage). Produktseitig kommt das Umsatzwachstum insbesondere aus dem

„International“ Geschäft und dem „Special Service“ Geschäft. Im nationalen Geschäft sind die Umsätze gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen € 47,0 Mio. und lagen € 4,9 Mio. über dem angepassten Vorjahreswert von € 42,1 Mio. Diese Steigerung resultiert insbesondere aus € 9,5 Mio. höheren Wertaufholungen bereits wertberichtigter Forderungen (2021/2022: € 29,6 Mio., angepasstes Vorjahr € 20,1 Mio.), € 4,3 Mio. Teilauflösung der Jubiläumsrückstellung, die im Zuge der Umstrukturierung der FedEx Gruppe in Deutschland reduziert werden konnte sowie um € 5,8 Mio. gesunkenen Erträgen aus Konzernverrechnung für erbrachte Back-Office- sowie Strategieleistungen (2021/2022: € 11,5 Mio., angepasstes Vorjahr € 17,3 Mio.)

Der operative Aufwand betrug im Geschäftsjahr 2021/2022 € 1.930 Mio. und liegt € 146 Mio. über dem angepassten Vorjahreswert von € 1.784 Mio. Diese Steigerung resultiert insbesondere aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (€ 94,5 Mio. über Vorjahr) und dem Materialaufwand (€ 58,2 Mio. über Vorjahr). Die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen erklären sich im Wesentlichen durch den Verschmelzungsverlust in Höhe von € 43,0 Mio. sowie den Anstieg der Wertberichtigungen auf Forderungen (2021/2022: € 65,0 Mio., angepasstes Vorjahr € 32,6 Mio.) als Folge gestiegenen Kundenforderungen sowie der Auswirkungen der Verschmelzung der ehemaligen TNT- und FedEx-Gesellschaften und damit einhergehender prozessualer und organisatorischer Veränderungen auf das Forderungsmanagement. Die gestiegenen Materialkosten, d. h. die im In- und Ausland angefallenen Transportkosten, spiegeln die gestiegenen Treibstoffkosten wider.

II. 3. c) Vermögenslage

Die Anlagenintensität, d. h. das Verhältnis des Anlagevermögens zu den gesamten Aktiva, hat sich zum Bilanzstichtag am 31. Mai 2022 auf 25,2 % verringert (angepasstes Vorjahr 29,9 %). Dies resultiert im Wesentlichen aus € 23,0 Mio. planmäßiger linearer Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts.

Im Bereich des Anlagevermögens (ohne Zugänge aus der Verschmelzung sowie ohne Finanzanlagen) betragen die Zugänge im Geschäftsjahr € 12,2 Mio. (angepasstes Vorjahr ohne Finanzanlagen € 13,1 Mio.). Die Investitionen wurden im Wesentlichen für Ersatzbeschaffung im Bereich Hard- und Software sowie Lager- und Betriebsausstattung vorgenommen.

Das Umlaufvermögen betrug zum 31. Mai 2022 € 507,6 Mio. und lag € 49,4 Mio. über dem angepassten Vorjahreswert von € 458,2 Mio. Es beinhaltet im Wesentlichen Kunden- und Konzernforderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände. Das gestiegene Umlaufvermögen ist insbesondere eine Folge der um € 41,9 Mio. gestiegenen Kundenforderungen (2021/2022 € 187,4 Mio., angepasstes Vorjahr € 145,5 Mio.). Der Anstieg der Kundenforderungen ist zum einen auf die um 8,8 % gestiegenen Umsätze zurückzuführen, zum anderen auf die Auswirkungen prozessualer und organisatorischer Veränderungen auf das Forderungsmanagement. Die DSO-Kennziffer, die Anzahl von Tagen zwischen Rechnungsstellung und Zahlungseingang, liegt im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 32,2 Tagen.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 39,1 % und ist - bei einer um € 22,6 Mio. gestiegenen Bilanzsumme - gegenüber dem angepassten Vorjahreswert von 40,5 % nahezu konstant geblieben. Im Zuge der Seitwärtsverschmelzung der Schwestergesellschaften TNT Express GmbH und TNT Mehrwertlogistik GmbH wurden deren Gewinnvorträge bzw. das Stammkapital in Höhe von insgesamt € 5,8 Mio. in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zusätzlich zugeführt.

Die Rückstellungen sind zum Bilanzstichtag insgesamt um € 0,5 Mio. bzw. 0,3 % auf € 165,3 Mio. gesunken (angepasstes Vorjahr € 165,8 Mio.).

Die Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum angepassten Vorjahr um € 23,1 Mio. auf € 248,7 Mio. zum Bilanzstichtag gestiegen. Wesentlicher Treiber sind hier die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber den Zollbehörden (als Bestandteil der sonstigen Verbindlichkeiten), die von € 159,0 Mio. auf € 184,1 Mio. gestiegen sind. Dieser Anstieg resultiert aus den gestiegenen Umsatzerlösen aus internationalen Frachtsendungen.

II. 3. d) Finanzlage

Der Finanzmittelbestand (Cash Pool zuzüglich Kassenbeständen und Bankguthaben) beträgt zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres € 151,6 Mio. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beläuft sich im Berichtsjahr auf € 2,4 Mio. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf € - 12,2 Mio. und resultiert aus den Investitionen in das Anlagevermögen.

Die laufende Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über das Konzernverrechnungskonto (Cash-Pool) der Gesellschaft mit der zum FedEx Konzern gehörenden FedEx Express International B.V., Hoofddorp, Niederlande, bzw. aus eigenen Mitteln.

II. 3. e) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben den konzernweit festgelegten finanziellen Steuerungsgrößen und Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern nach US-GAAP stehen folgende Informationen zu nichtfinanziellen Leistungsfaktoren zur Verfügung:

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl ohne Auszubildende lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 5.753. Zum Bilanzstichtag waren 5.661 Mitarbeiter beschäftigt, wovon ca. 59 % Angestellte und 41 % gewerbliche Mitarbeiter waren. Hinzu kommen im Jahresdurchschnitt 110 Auszubildende. Zum Bilanzstichtag waren 105 Auszubildende beschäftigt.

Frauenquote

Das Unternehmen hat am 29. August 2023, also nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021/2022, in einem Gesellschafterbeschluss 25 % als Zielgröße für die Frauenquote in der Geschäftsführung festgelegt und in einem Beschluss der Geschäftsführung vom 24. August 2023 für die Einführung einer Frauenquote von 25 % in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zugestimmt. Diese Zielgröße soll jeweils in den nächsten 5 Jahren (d. h. bis zum 31. Juli 2028) erreicht werden.

Der Gesellschafterbeschluss wurde erstmalig gefasst, da die Gesellschaft aufgrund der genannten Verschmelzungen im Geschäftsjahr erstmalig der Mitbestimmung unterliegt und somit eine Frauenquote festzulegen ist.

Aktuell ist kein Aufsichtsrat eingerichtet.

III. Risiko-, Chancen- und Prognosebericht

III. 1. Risikobericht

Risikomanagement

Die finanzielle Leistung der Gesellschaft wird auf verschiedenen Ebenen überwacht. In Abhängigkeit des zugewiesenen Risikos werden Bilanzpositionen regelmäßig abgestimmt. Jeden Monat werden die Schwankungen auf den Aufwandskonten analysiert und vom Management überprüft. Der FedEx Konzern hat eine regionale Revision, die Kontrollen der Verfahrensweisen und Prozesse durchführen kann.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung.

Das Risikoprofil der Gesellschaft wird grundsätzlich als gering angesehen, da die Gesellschaft aufgrund der bestehenden Transferpreisvereinbarungen ein Kosten-Plus-Unternehmen ist. Es gibt keine signifikanten Risiken, die sich auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auswirken, und es wird erwartet, dass keine signifikanten Risiken und Unsicherheiten erhebliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Die Risikobereitschaft für die Gesellschaft wird als gering eingestuft.

Das Geschäft des FedEx Konzerns hängt vom guten Ruf und dem Wert der Marke FedEx ab. Der Markenname FedEx steht für hochwertigen Service, Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit. Ein Reputationsverlust und eine Verringerung des Wertes der Marke FedEx könnte die Nachfrage nach den FedEx Dienstleistungen verringern und zusätzlichen Aufwand zur Wiederherstellung der Reputation und des Markenwertes erfordern und sich somit nachteilig auf die finanzielle Lage, die Liquidität und die Ergebnisse der Geschäfte auswirken.

Das Geschäft des FedEx Konzerns bedarf einer stabilen, sicheren und verlässlichen IT-Technologieinfrastruktur. Jede Störung der Technologieinfrastruktur des FedEx Konzerns könnte den Geschäftsbetrieb beeinträchtigen und zu einem Reputationsverlust führen. Der FedEx Konzern verfügt über Backup-Systeme, um sicherzustellen, dass der Geschäftsbetrieb nicht durch technische Ausfälle gestört wird.

Das Risikomanagement erfolgt zentral im FedEx Konzern. Die folgende Tabelle zeigt die Risikobewertung für den FedEx Konzern.

Risiko	Potentielle Folgen	Maßnahmen zur Handhabung
<i>Strategisch</i>		
Unfähigkeit, zeitnah auf technologische Veränderungen reagieren zu können	Wenn der Wettbewerb neue Technologien schneller implementiert, kann dies zu einem Verlust von Marktanteilen führen	Angemessene Technologie-Investitionen, um der Unternehmensstrategie und Kundenanforderungen gerecht zu werden
<i>Operationell</i>		
Verstöße gegen die IT-Sicherheit einschließlich Cyberangriffen	Reputationsverlust oder finanzielle Verluste	Zentrales IT Risikomanagement, unterstützt durch lokale IT-Teams
Unterbrechung kritischer Geschäftsprozesse durch IT-Ausfall	Reputationsverlust oder finanzielle Verluste	Business Continuity Planung auf Basis detaillierter Auswirkungs-Analysen
Abhängigkeit von einer kleinen Anzahl großer Kunden	Der Verlust eines solchen Kunden oder ein wesentlicher Nachfragerückgang kann die Unternehmensergebnisse wesentlich beeinträchtigen	Kontinuierlicher Fokus auf: 1) Service Qualität 2) schnelle Reaktion auf Kundenanforderungen 3) proaktive Zusammenarbeit mit dem Kunden, um die Beziehung zum Kunden zu verbessern
Health & Safety und Umwelt	Zwischenfälle und Unfälle innerhalb der Lieferkette	Nachverfolgung und Überwachung von Zwischenfällen und Unfällen durch den Fachbereich Health & Safety
Kapazitätsengpässe im operationellen Bereich, Mangel an Personal und Fahrzeugen in einer wachsenden Wirtschaft	Reputations- und Kundenverlust	Besondere Aufmerksamkeit und Überwachung dieser Themen auf allen Management-Ebenen
Der weitverbreitete Ausbruch einer (übertragbaren) Krankheit oder jede andere Krise der öffentlichen Gesundheit	Wirtschafts- und Handelsstörungen, einschließlich der Unterbrechung globaler Lieferketten, und nachteilige Auswirkungen auf Geschäft, Ergebnisse und Finanzen des Unternehmens	Kontinuierliche Überwachung der Entwicklungen in Bezug auf öffentliche Gesundheit, Handel und/oder Reisebeschränkungen und andere Folgen, die das Geschäftsumfeld beeinträchtigen können. Kontinuierliche Überprüfung der Liquidität, der operativen Ergebnisse und anderer Kennzahlen, die infolge eines solchen Ausbruchs beeinträchtigt werden können.
<i>Finanziell</i>		
Wechselkursrisiken	Verluste infolge von Wechselkursänderungen	Die Kunden der Gesellschaft sind im Wesentlichen in der EU aktive und nahezu alle Transaktionen werden in Euro abgerechnet.
<i>Gesetze, Vorschriften und Compliance</i>		
Unvollständige oder fehlerhafte Finanzberichterstattung	Reputationsverlust oder finanzielle Verluste	Internes Kontrollsystem
Verstoß gegen Gesetze und Vorschriften	Reputationsverlust oder finanzielle Verluste	Detaillierte Richtlinien, Prozesse, Arbeitsanweisungen und Kontrollen

Durch die rückwirkend zum 1. Juni 2021 bestehende steuerliche Organschaft mit der FedEx Express Holdings Deutschland GmbH existieren seit diesem Zeitpunkt auf Ebene der Gesellschaft keine steuerlichen Risiken mehr. Diese liegen nun bei der Organträgerin. Dem entsprechend wurden im Geschäftsjahr 2021/2022 alle Steuerrückstellungen der Gesellschaft aufgelöst. Darüber hinaus wurde eine Steuerforderung gegen das Finanzamt in Höhe von € 0,279 Mio. gebucht. Diese betrifft im Wesentlichen Gewerbesteuerzahlungen der ehemaligen FedEx Transport System GmbH.

Derzeit bestehen für die Geschäftsjahre 2022/2023 und 2023/2024 keine akut den Bestand der Gesellschaft gefährdende Risiken.

III. 2. Chancenbericht

Chancen für die zukünftige Geschäftsentwicklung der Gesellschaft liegen insbesondere in der Zugehörigkeit zum FedEx Konzern, welche die Optimierung des Europäischen Straßen- und Air-Netzwerks und die kontinuierliche Verbesserung der Servicequalität weiter vorantreibt. Dadurch kann sich die Gesellschaft mit einer Strategie der Qualitäts- und Innovationsführerschaft von Wettbewerb differenzieren und Neukunden gewinnen, Bestandskunden ausbauen und ehemalige Kunden zurückgewinnen.

Durch gezielte Maßnahmen und dem besonderen Fokus auf Kundenzufriedenheit soll die vom Kunden empfundene Servicequalität und damit die Wettbewerbsposition nachhaltig verbessert werden. Darüber hinaus hat in Deutschland die Migration von TNT-Kunden auf FedEx Konten begonnen, was mittelfristig durch ein kombiniertes Produktportfolio mit besserer Reichweite zu einer höheren Kundenzufriedenheit führen dürfte. Mit der Fortführung der Kosteneffizienz- und Outsourcing-Programme im Rahmen der sogenannten North Star Strategie des FedEx Konzerns sowie der Transformationsaktivitäten wird die Kostenstruktur der Gesellschaft an die verschärfte Wettbewerbssituation angepasst, was zum einen weiterhin die Bereitstellung wettbewerbsfähiger Tarife für die Kunden ermöglicht, zum anderen die Profitabilität der erbrachten Leistungen erhöht.

Der FedEx Konzern setzt in Europa vermehrt auf die Implementierung von E-Commerce Lösungen und baut sein Angebot für B2C-Kunden weiter aus. So kann auch die Gesellschaft, deren Hauptgeschäftsfeld bisher das B2B Geschäft ist, vom wachsenden E-Commerce Markt profitieren.

III. 3. Prognosebericht

Die Unsicherheit einer sich verlangsamenden Weltwirtschaft, die hohe globale Inflation, die geopolitischen Herausforderungen, einschließlich des anhaltenden Kriegs Russlands gegen die Ukraine, und die Auswirkungen, die diese Faktoren auf den weltweiten Handel, Wirtschaftswachstum, Lieferketten, Kraftstoffpreise und damit auf das FedEx Geschäftsmodell haben werden, machen alle Prognosen von Natur aus weniger belastbar.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Frühjahr 2022 betrug der erwartete externe Umsatz der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022/2023 € 1.296 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 5,7 % gegenüber dem externen Umsatz des Geschäftsjahres 2021/2022 von € 1.226 Mio. Auch wenn zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts die finalen Umsatzzahlen für das Geschäftsjahr 2022/2023 noch nicht vorliegen, ist bereits absehbar, dass dieses Ziel nicht erreicht würde. Dies liegt zum einen an der im gesamten Geschäftsjahr 2022/2023 anhaltenden weltweiten wirtschaftlichen Eintrübung, zum anderen an Arbeitsniederlegungen an wichtigen operativen Standorten der Gesellschaft im Sommer 2022 sowie an den temporären Auswirkungen der im Frühjahr 2022 erfolgten Integration des europäischen TNT Air-Netzwerks in das FedEx Air-Netzwerk auf die Servicequalität internationaler Sendungen.

Unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Frühjahr 2023 und des erwarteten geringer als geplanten Umsatzes im Geschäftsjahr 2022/2023 plant die Gesellschaft aktuell für das Geschäftsjahr 2023/2024 einen reduzierten externen Umsatz von € 1.145 Mio.

Da die im Gesamtumsatz der Gesellschaft enthaltene konzerninterne Verrechnung für von der Gesellschaft erbrachten Transportdienstleistungen, die in anderen Ländern des FedEx Konzerns an den externen Kunden fakturiert werden (siehe Kapitel II. 3. b) Ertragslage), nicht von der Gesellschaft beeinflusst wird, erfolgt keine Planung für diesen Umsatzbestandteil.

Es findet auf Gesellschaftsebene keine über die Planung des externen Umsatzes hinausgehende Ergebnis-Planung statt. Eine Ergebnis-Planung findet im FedEx Konzern grundsätzlich nur auf regionaler und damit auf europäischer Ebene statt. Da die Gesellschaft aber innerhalb des FedEx Konzerns im Rahmen des FedEx Betriebsmodells als Dienstleister mit begrenztem Risiko tätig ist, kann sie aufgrund der Transferpreisvereinbarungen mit einer garantierten operativen Marge im Bereich von 2 % - 5 % rechnen. Das Jahresergebnis wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der FedEx Express Holdings Deutschland GmbH immer Null Euro betragen.

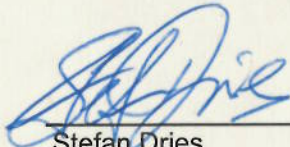
Im operativen Geschäft beginnt die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022/2023 mit der schrittweisen technischen Umstellung der ehemaligen TNT-Kunden von TNT- auf FedEx-Kundenkonten. Dadurch wird der Kundenzugang zu den Produkten und Dienstleistungen sowie zu den Buchungssystemen der Gesellschaft vereinheitlicht und somit vereinfacht.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 und in den Folgejahren konzentriert sich die Gesellschaft darüber hinaus auf die Umsetzung aller Komponenten, die vom Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) verlangt werden. Unter anderem wird bis Ende September 2023 der dann erstmalig erforderliche jährliche Bericht über die Umsetzung der Sorgfaltspflichten erstellt und veröffentlicht.

Köln, 30. September 2023

FedEx Express Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung



Stefan Dries

Sven Kische

Charlotte Elisabeth M.
Laureyssens

Tuomas Julian Resla

